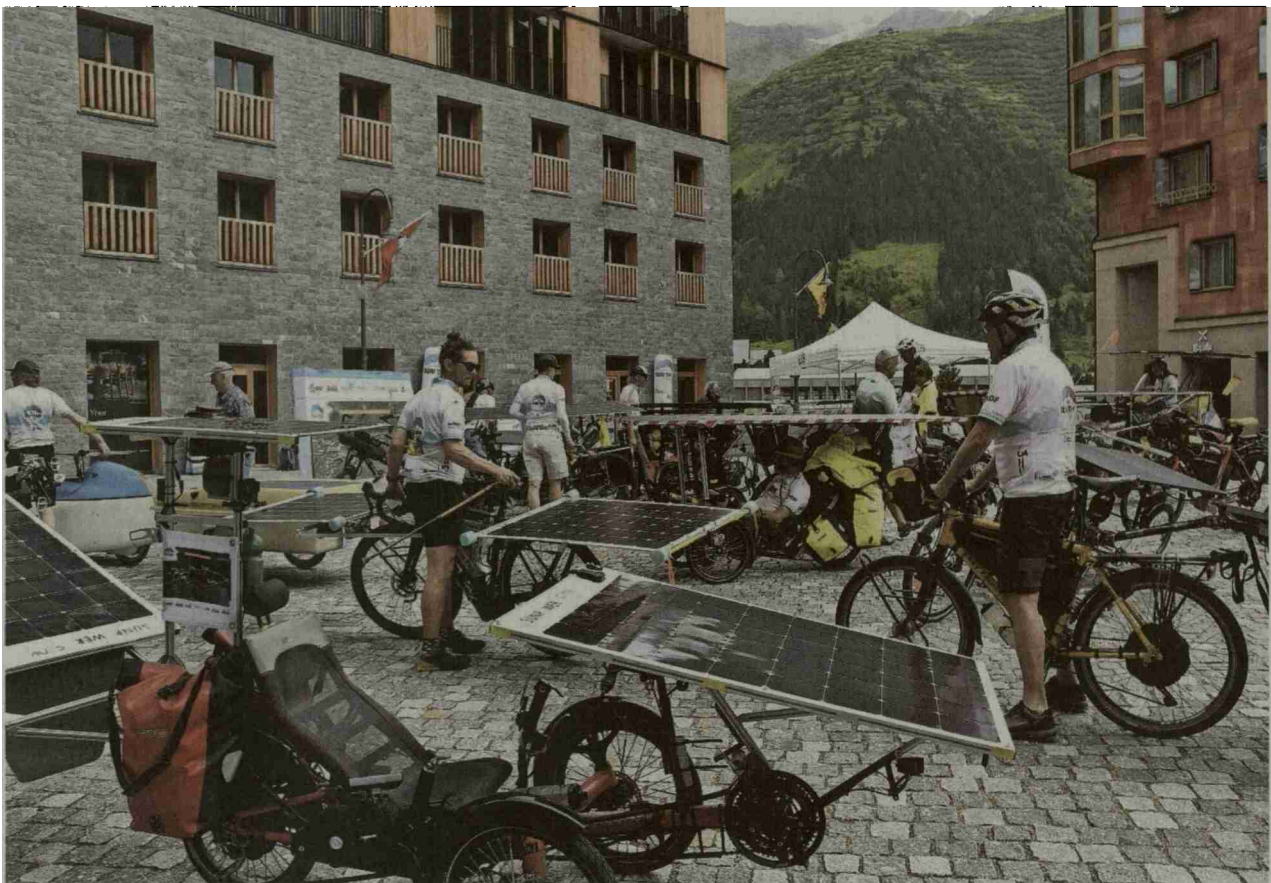




• **Andermatt** | Sun Trip Alpes 2022

Mit Sonnen- und Muskelkraft durch die Alper

Elisa Hipp



Von Sitzvelos mit Solardach bis zu normalen Velos, die je ein Panel vorne und hinten am Rahmen befestigt haben: In Andermatt sah man Solarvelos aller Art.

FOTOS: ELISA HIPPE

«Mit dem Solarvelo ist man so frei», sagt Sibylle Felder. Man hat einen Elektroantrieb, schafft dadurch weite Distanzen. «Aber würde ich diese Tour mit einem normalen E-Velo machen, müsste ich jeden Abend eine Steckdose suchen.» Sibylle Felder nimmt am Sun Trip Alpes 2022 teil, und der machte am Mittwochabend halt in Andermatt. 35 Männer und Frau-

en fahren dabei während dreier Wochen mit ihren Solarvelos längs durch die Alpen – von Annecy via Andermatt, Innsbruck bis Bled und wieder zurück. Der Sun Trip Alpes ist Sibylle Felders zweite lange Solarvelo-Reise. Die Erste war die Hochzeitsreise vergangenes Jahr. Dafür, sagt die Emmentalerin, habe sie ihren Mann Daniel zwar ein bisschen überreden müssen. Zwar hatte dieser 2018 mit seinem selbst

gebauten Solarvelo am Sun Trip nach China teilgenommen und von der eindrücklichen Reise geschwärmt. «Aber ich habe zuerst gemeint, er könnte mich auf seinem Solarvelo im Beiwagen mitnehmen. Das wollte er aber nicht.» Sie lacht. Schliesslich bauten die 28-Jährige und ihr Mann Daniel über den Winter ein eigenes Solarvelo für sie zusammen. Und dann



fuhren sie einen Teil des Sun Trip Europe mit, bis Barcelona.

Es sich selbst beweisen

Das Solarvelo hält sie fest, während sie spricht. Ein grosses Solarpanel, das sich seitlich der Sonne ausrichten kann, überdeckt das Fahrrad. Eine kleine Holzfigur, bemalt mit Sixpack, hält die Konstruktion an der Stelle des Lenkrads. An einer der hinteren Stützstreben ist ein Sträusschen aus Bergblumen befestigt. Sie halte gerne Ausschau nach Blumen, freue sich, wenn sie wieder eine sehe, die sie kennt, sagt Sibylle Felder. Die Teilnehmergruppe sei auch megälässig: «Man hilft einander.» Dieses Jahr nimmt sie übrigens ohne ihren Mann teil. «Er wollte dieses Jahr nicht, und ich habe zuerst alle möglichen Freundinnen gefragt. Keine konnte oder wollte. Dann habe ich aber gemerkt: Ich will das dieses Jahr alleine machen. Ich will selber die Route aussuchen, mich selber um Übernachtungen kümmern. Ich will mir beweisen, dass ich das kann.» Inzwischen geniesse sie es – «es macht mir Spass» –, und sie gibt ihr Bestes.

Beim Sun Trip können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nämlich ihre Route selber wählen. Sie müssen nur zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten – wie Andermatt – sein. Mit ihrer Routenwahl können sie Punkte sammeln. Und solche gibt es zum Beispiel für Seen und Pässe. Sibylle Felder liegt derzeit unter den ersten drei, als einzige Frau, hat bisher pro Tag rund 150 Kilometer, dazu zahlreiche Höhenmeter gemacht.

Was passiert, wenn es bewölkt ist?

Für die Solarvelos gibt es gewisse Vorgaben. Die Solarpanels müssen

eine Mindest- und Maximalgrösse haben zum Beispiel. Aber ansonsten sind die Teilnehmenden frei, wie sie die Solarpanels an ihren Velos montieren. Deshalb sieht man in Andermatt auch alles Mögliche. Von Sitzvelos mit Solardach bis zu normalen Velos, die je ein Panel vorne und hinten am Rahmen befestigt haben. Und was machen die Fahrerinnen und Fahrer eigentlich, wenn es regnet? Wenn es eine Zeitlang bewölkt ist? Über drei, vier Tage Regen sei schon nicht gut, sagt Frank Bac-David und Gilles Rata aus Frankreich. Dann müsse man halt Pause machen oder ohne Strom «pedalieren». Aber das sei selten der Fall. Normalerweise finde man immer Wetterfenster, in denen man die Velos und ihre Panels so platzieren könne, dass sie aufladen können. «Man achtet dadurch viel mehr auf die Umgebung, auf den Stand der Sonne», sagt Frank Bac-David. «Es ist ein komplett anderes Vergnügen, ein komplett anderes Gefühl als auf einem normalen, muskelbetriebenen Fahrrad.» Beim einen schwitze man und sehne die nächste Kurve herbei. «Und beim Solarvelo schaut man nach den Schmetterlingen, den Blumen», ergänzt Gilles Rata.

Erneuerbare Energien promoten

Florian Bailly kennt das alles. Er hat die Sun Trips gegründet. Dies, nachdem er 2010 mit einem selbst gebauten Solarvelo alleine in vier Monaten von Frankreich nach Japan gereist war. «Das war ein enormes Abenteuer», sagt er. «Und ich hatte danach Lust, ein kollektiveres Abenteuer zu erschaffen.» 2013 fand darum der erste Sun Trip statt, inzwischen hat es zehn Ausgaben gegeben. Der jetzige durch

die Alpen sei mit seinen drei Wochen relativ kurz, erklärt er. Doch er und seine Mitorganisatoren wollten auch Menschen zur Teilnahme animieren, die nicht mehrere Monate Ferien nehmen können. «Und wir wollten zeigen, dass mehr Menschen mit Solarvelos fahren können. Auch Menschen, die solche Distanzen normalerweise nicht mit dem Fahrrad fahren, können dies dank dem Solarvelo.» Das Ziel des Sun Trips: erneuerbare Energie promoten und «eine Vision aufzeigen, wie man sich auch fortbewegen kann, und dabei die Leute inspirieren, die man unterwegs trifft». Was die Solarvelos angeht, so könne man diese zwar nicht von der Stange kaufen. «Aber man braucht auch kein riesiges Budget dafür, man kann sie auch in der Garage zusammenbauen, ohne ein Experte zu sein.»

Gemeinderat Erich Renner freute sich in einer kurzen Ansprache sehr, dass der Sun Trip in Andermatt halt machte. «Das ist eine ganz wichtige Sache. Er verglich die Teilnehmenden mit Pionierinnen und Pionieren, die die Veränderung in den Köpfen der Gesellschaft zu mehr Nachhaltigkeit anstossen. Gemeinderat Jost Meyer würdigte die sportliche Leistung. Es sei erstaunlich, was die Frauen und Männer mithilfe von Muskelkraft und Solarstrom tagtäglich leisten.

Die Nachhaltigkeit, die ist auch Sibylle Felder wichtig. Sie nutzt ihr Solarvelo als ganz normales Velo, geht damit zum Einkaufen, fährt täglich insgesamt 40 Kilometer damit – viermal die Strecke zwischen ihrem Zuhause in Heimisbach (Trachselwald) und ihrer Arbeitsstelle als Köchin. «Ich spare mir ein Auto», sagt sie und ergänzt: «Es



hilft mir aber auch, den Kopf ein wenig durchzulüften.»



Sibylle Felder aus dem Emmental ist zum zweiten Mal am Sun Trip.